

Das Heilige Alltags

PROBESeite


* Das Haus *

Nota

Sie wer'n, gnäd'ger Herr, erseha und belieb'n,
 Was Unterzeichneter für Arbeit af haut g'schrieb'n.

Verzeichniss	fl.	fr.
was i hob' on Arbeit g'macht in Haus: Den grauß'n Braun sein Boarn, den hob' i g'föttert auß, Von stark'n Eis'nblöch su gout g'macht, als i koh, Des alt' Blöch is verrost't, haut nimmer g'halt'n droh. Was Blöch und Nög'l kost't, und was i auß hob' g'löckt, Dös wörd ganz billi sei, wenn's grad su viel be- tröckt.	2	54

Den sieb'n a zwanz'g'n März von oachtzehundert sieb'n.
 Sogleich empfang'n bar und dankbar unterschrieb'n.
 Stets steht zou Ihr'n Döinst, wenn S'funst was z' mach'n hob'n,
 ih Johann Conrad Grübel,
 Stadt-Flaschner on Schöißgrob'n.



57

Dieſe Anthologie hat den Mut, ſich ganz unmodern zu geben. Sie handelt von Dingen, die ſich mit dem Tempo unſerer Zeit nicht zu wettbewerben können. Aber doch nur ſchreiben?! Hat das freundliche „Einfach“ nicht noch viel heimliche Anhänger?